

Drei Wege zu mehr Freiheit

Palettiersystem für flexibles Arbeiten. Mit dem ›VarioStack‹ hat IEF-Werner aus Furtwangen ein offenes und modulares Palettiersystem im Programm, das sich individuell an die Produktion anpassen lässt (**Bild**). Um noch flexibler zu sein, hat der Automatisierungsspezialist die Anlage weiter optimiert: Es lassen sich nun auch verschiedene Palettengrößen mit nur einer Anlage bearbeiten und ein Mehrachsroboter für das Teilehandling integrieren. Zudem können Rollen zum Verschieben des Palettierers angebracht werden.

Mit dem Palettiersystem lassen sich zum Beispiel Trays mit Rohteilen, die von der Produktionslinie auf die angegliederte Montagelinie befördert werden sollen, orientiert bereitstellen und in vorgegebener Lage der Montagelinie zuführen. Nach der Montage holt das System die Fertigteile wieder von der Montagelinie ab. Die Palettierer dieses Typs sind offen und modular aufgebaut und können damit problemlos an jede individuelle Fertigung angepasst werden.

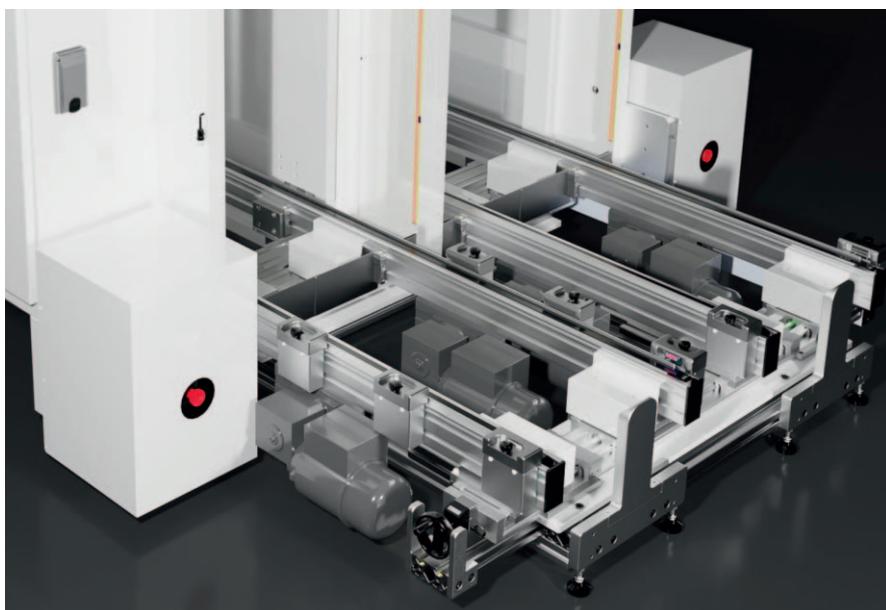
Schwankende Aufträge handhaben

Auf Kundenwunsch hat das Unternehmen das Palettiersystem mit Bandlader weiter optimiert und in seiner Flexibilität erweitert. Betriebe sind zum Beispiel immer seltener mit hohen Stückzahlen konfrontiert, dafür mit einer rasch wechselnden Zahl an Aufträgen. Damit wird der Trend, mit nur einer Anlage unterschiedliche Palettengrößen handhaben zu können, in Zukunft weiter zunehmen.

Üblicherweise ist ein Palettierer für jeweils ein Palettenformat eingerichtet. Der Hersteller kann das System dahingehend auslegen, dass der Betreiber mit nur einer Anlage zum Beispiel Paletten mit dem Format 300 x 400 mm für Fertigung 1 und im Anschluss Paletten mit dem Maß 400 x 600 mm für Fertigung 2 verarbeitet.

Die Maschine nimmt die oberste Palette und legt sie auf dem Tisch ab. Hat sie die Palette abgearbeitet, wird sie von der zweiten Hubgabel aufgenommen und

auf dem Transportband abgelegt. Muss der Bediener nun ein anderes Palettenformat bearbeiten, kann er mit einem Handrad die Abstände der Seitenführungen an den Einlaufbändern an die neue Palette anpassen. Dazu hat der Anbieter die Linearversteller ›DomiLine‹ verbaut, auf denen die Bänder laufen. Über eine Anzeige kann der Anwender die entsprechenden Positionen der manuellen Verstelleinheiten ablesen. Betreiber sind damit in der Lage, schneller auf Produktionswechsel zu reagieren, ohne lange Ausfall-



zeiten in Kauf nehmen zu müssen. Dazu angeboten werden Wechselsätze, etwa für die Tischzentrierung oder auch die Hubgabeln, mit denen der Werker selbstständig die elektrischen Palettengreifer an das jeweilige Format anpassen kann.

Roboter im Einsatz

Das Produkthandling des Systems ist standardmäßig mit einem Linearachssystem ausgestattet. Wie das Unternehmen erklärt, bestand nun der Wunsch, einen kundenseitigen Mehrachsroboter in die Anlage zu integrieren. Dieser kann die Produkte bei Bedarf auch schwenken und drehen – eine wichtige Anforderung des Kunden. Damit der Roboter sicher und präzise arbeitet, hat der Automatisierungsexperte das Gestell des Palettierers entsprechend verstärkt.

Bei Bedarf kann die Anlage flexibel innerhalb der Halle bewegt werden. Ausgestattet ist das System daher mit Rollen. Damit der Betreiber eine kompakte Lösung erhält, die wenig breiter als die Standardversion ist, wurden der Schaltschrank für die Robotersteuerung sowie der Hubmechanismus für die Rollen in die Anlage integriert. ■

MI310853

Das Palettiersystem ›VarioStack‹ mit Bandbeladung für verschiedene Palettengrößen

> KONTAKT

HERSTELLER
IEF-Werner GmbH
 D-78120 Furtwangen
 Tel. +49 7723 925-0
 info@ief-werner.de
 www.ief-werner.de